

Fachtag

„Junge Geflüchtete beim Übergang Schule – Beruf unterstützen“,
22.03.2024, Frankfurt am Main

Der Übergang von der Schule in den Beruf gestaltet sich für viele junge Menschen als schwierig. Vor besonderen Herausforderungen am Übergang stehen junge Geflüchtete. Sei es aufgrund von u.a. sprachlichen Barrieren, traumatischen Fluchterfahrungen, diskontinuierlichen Bildungsbiografien oder unzureichenden Begleitstrukturen. Ein gelingender Übergang leistet einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Teilhabe junger Menschen.

Auf der Fachtagung wird ein Überblick über die aktuelle Rechtslage gegeben, die am Übergang Schule-Beruf für junge Geflüchtete eine Rolle spielt. Es wird eine Bestandsaufnahme gemacht, wie sich die Übergänge von jungen geflüchteten Menschen von der Schule in den Beruf vor dem Hintergrund von strukturellen Herausforderungen und fluchtspezifischen Belastungen gestalten. Davon ausgehend sollen Lösungsansätze betrachtet werden, um junge geflüchtete Menschen entsprechend ihren individuellen Bedarfen und Wünschen besser beim Übergang von der Schule in Ausbildung zu unterstützen. Es wird das Ausbildungsgeschehen in der Jugendberufshilfe aufgegriffen und die Situation von Geflüchteten am Übergang betrachtet und eingeordnet, wie sich die Zahlen zu Schul- und Berufsausbildungsabschlüssen gestalten.

In Vorträgen und Workshops wird u. a. der Frage nachgegangen, was Soziale Arbeit leisten kann, um Geflüchtete bei dem Übergang zu begleiten und ihnen zu mehr Teilhabe zu verhelfen. Es werden Vorurteile aufgegriffen, mit denen junge Geflüchtete konfrontiert sind und betrachtet, wie dagegen vorgegangen werden kann. Zudem werden die besonderen Schwierigkeiten beim Zugang zu Ausbildungs- und Arbeitsmarkt-beteiligung von geflüchteten Mädchen und jungen Frauen und die nötige geschlechtersensible Beratung in den Blick genommen.

Wann: Freitag, 22. März 2024, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Wo: hoffmanns höfe, Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt am Main

Bitte beachten Sie, dass wir **Teilnahme-Beiträge** erheben: Für Mitglieder des Paritätischen 30,00 €, für Nicht-Mitglieder 35,00 €. Wir übernehmen **keine Übernachtungs- oder Reisekosten**.

Übernachtung: Abrufkontingent unter dem Stichwort „Paritätisches Kontingent“ buchbar bis 20.02.2024 über info@hoffmanns-hoefe.de oder Tel. 069-67 06 100. Kostenlos stornierbar **bis 15.03.2024**.

[Hier geht es zur Anmeldung.](#)

Verantwortlich für inhaltliche Rückfragen:

Angelina Bomb, Referentin Jugendsozialarbeit und Migration, Gefährdetenilfe

Jennifer Puls, Referentin Arbeitsmarktpolitik/Jugendsozialarbeit

E-Mail: jumis@paritaet.org; E-Mail: jsa@paritaet.org

Verantwortlich für organisatorische Rückfragen:

Mandy Gänsel

Sachbearbeitung Arbeitsmarktpolitik/Jugendsozialarbeit

E-Mail: mandy.gaensel@paritaet.org / Tel.: 030 246 36 476

Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Programm

(Änderungen vorbehalten)

- 9:00-10:00 Anmeldung
- 10:15-11:00 **Darstellung der grundlegenden und aktuellen Rechtslage**
Claudius Voigt (hybrid)
Vorstand und Projekt Q – Qualifizierung der Flüchtlingsberatung,
GGUA Flüchtlingshilfe (Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung
Asylsuchender e.V.), Münster
- 11:00-11:45 **Strukturelle Herausforderungen und fluchtspezifische Belastungen
in der Jugendberufshilfe am Übergang Schule und Beruf**
Bernd Noack und Marleen Stock
Jugendmigrationsdienst Aschaffenburg, Der Paritätische Bayern
- 11:45-12:00 Pause
- 12:00-12:45 **Befunde zum Ausbildungsgeschehen junger Geflüchteter in
Deutschland**
Dr. Tanja Fendel
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg
- 12:45-13:30 Mittagspause
- 13:30-14:45 Parallele Workshops – Runde I
- Workshop 1**
**Wie begegnet die Praxis den strukturellen und fluchtspezifischen
Herausforderungen in der Jugendberufshilfe am Übergang Schule
und Beruf?**
Bernd Noack und Marleen Stock
Jugendmigrationsdienst Aschaffenburg, Der Paritätische Bayern
- Workshop 2**
Narrative unter und gegenüber geflüchteten Jugendlichen
Frederik Göke
sci:moers gGmbH, Projekt „Integration durch Ausbildung, Arbeit und
Sprache“ (IdAAS), Moers
- Workshop 3**
Geflüchtete Mädchen und junge Frauen
Terhas Andezion
Beraterin zum Schwerpunkt Arbeitsmarktintegration für Frauen mit
Fluchtgeschichte, Kassel
- 14:45-15:00 Pause

15:00-16:15 Parallele Workshops – Runde II

Damit Sie an verschiedenen Workshops teilnehmen können, werden die Workshops vom Vormittag wiederholt.

16:15-16:30 Abschluss